

"AUTOFREIHEIT" IST VON REALITÄT VON GRÜN-ROT

erschienen am 28. Februar 2017

[Aschermittwoch](#), [Autofasten](#), [Dr. Marcus Faber](#)

Passend zum Aschermittwoch schlägt die Bundestag-Experte Stephan Kühn und Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) eine autofreie Zeit von Aschermittwoch bis Ostern vor.

Dazu meint der stellv. Landesvorsitzende der FDP, Dr. Marcus Faber:

"Die Grünen und Roten fordern einen Realitätsverlust zu leiden. Millionen Menschen in Deutschland sind täglich mit ihrem PKW zur Arbeit. Im Pendlerland sind die Menschen auf ihr Auto besonders angewiesen. Das entrückt von der Realität all der Menschen die jeden Morgen um mit ehrlicher Arbeit ihre Familie zu ernähren und zu versorgen. Die Pendler gehören zu den Leistungsträgern unserer Gesellschaft. Der "Vorschlag zum Autofasten" muss sich für sie anfühlen wie ein Schlag ins Gesicht."

Faber, der sich zuvor für einen Verzicht auf Dienstwagen ausgesprochen hat, handelt, schlägt stattdessen vor, dass der Grüne Verkehrsexperte Ministerin Hendricks mit gutem Beispiel voran gehen und bis Ostern auf Dienstwagen verzichten sollte. Er fordert, dass die Fahrbereitschaft des Bundestags verziehen werden sollte. "Aber wenn man es nicht bis Ostern holt, sollte auch Wasser trinken. Ein Verzicht auf Dienstwagen bis Ostern holt Frau Hendricks und Herrn Kühn vielleicht auf die Realität zurück."